

# Schinkenwurst und Eisenbahn

HT 28.1.16

## Männergesangsverein Eltershofen feiert: Mischung aus Ehrungen, Gesang und Tanz

Seit 1904 gibt es den Männergesangsverein Liederkranz Eltershofen. Auf die 41 Sänger ist der Vorsitzende Karlheinz Klenk stolz. Bei der jüngsten Jahresfeier sangen die Besucher oft selbst mit.

STEFANIE STOLL

**Eltershofen.** Schon eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung ist die Turnhalle der Grundschule Breitenstein fast voll besetzt. Auf den etwa 180 Plätzen sitzen die Zuschauer an langen Tischen, essen, trinken und tauschen sich aus. „Ich bin jetzt bestimmt das zehnte Jahr in Folge hier“, erzählt Heinz Rößler.

Das Servicepersonal, bestehend aus freiwilligen Helfern aus den Familien der Sänger und deren Freunden, läuft durch die Gänge und versorgt die Besucher mit Speis und Trank. Außerdem werden Lose für die Tombola verkauft, deren Einnahme der Vereinskasse zugute kommen. Damit werden beispielsweise Ausflüge finanziert. Die Bühne ist passend zum Jahresthema „Wandern“ dekoriert.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Lied des Männerchors. Die Stimmen füllen auch ohne instrumentale Begleitung die Halle. Es folgt die Begrüßungsrede des Vereinsvorsitzenden Karlheinz Klenk und die Ehrung der Sänger Hans Baudermann, Manfred Rößler und Hans Stiebe für 40 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft. Sie erhalten je-



Männer mit Gitarren in den Händen und mit Hüten auf den Köpfen: Musikalische Einlage bei der Jahresfeier. Foto: Stefanie Stoll

weils eine Urkunde, eine Flasche Wein und eine Schinkenwurst.

Es folgen weitere Gesangseinlagen des Männerchors und des Kinderchors, dirigiert von Lydia Jelisarov, die die Chöre seit 1999 musikalisch leitet. Der Kinderchor, bestehend aus Jungs und Mädchen ab sechs Jahren, trägt klassische Wander- und Reiselieder vor, darunter „Auf der schwäbischen Eisenbahn“, bei dem im Refrain das Publikum mitklatscht und mitsingt. Die Mitglieder des Männerchors kommen in Trachten auf die Bühne und spielen mit Gitarren bekannte Lieder, die das Publikum mit Hilfe ausgeteilter Liedblätter mitsingen kann. Dieser Teil gefällt Heinz Rößler am meisten: „Das Beste ist, dass man

hier auch die guten alten deutschen Lieder singt, bei denen man auch mitmachen kann. Nicht nur die neuen englischen.“ Dem schließt sich Tanja Kindsvater an, die am Klavier seit fast 15 Jahren den Männerchor und den Kinderchor begleitet. „Heute ist eine tolle Stimmung. Normalerweise machen bei so etwas nicht alle Leute mit, aber heute sind alle voll dabei und haben Spaß.“

Nach der Pause führt die Theatertruppe ein Stück auf. Unter der Leitung von Gerd Geier wird dieses Jahr „Die alte Kommode“ von Thomas Bernhöft gezeigt. Beim Tanz klingt der Abend aus.

Die Besucher sind begeistert. „Das Thema ‚Wandern‘ ist gut gewählt, die Stimmung ist locker und

ungezwungen, und die bunte Mischung aus Kinderchor und Männerchor war toll“, sagt Kim Friedrich, der zum ersten Mal als Zuschauer dabei war. „Vor allem der Männerchor singt sehr gut“, fügt Heinz Rößler an. „Reine Männerchöre sind am Aussterben“, sagt der stellvertretende Vereinsvorsitzende Hans Stiebe, „dabei klingen sie so ganz anders als Frauenchöre oder gemischte Chöre.“ Klenk fügt hinzu: „In unserem Verein kann jeder Mitglied werden, der Freude am Singen hat, auch Frauen.“ Die aktive Mitgliedschaft aber bleibe den Männern vorbehalten, „um unsere Tradition des Männerchors zu wahren. Momentan sind wir 41 Sänger und sehr stolz auf diese Größe“.